

Alles zu Atommüll und Studiengebühr

Hubertus Heil (SPD) in der Gifhorner BBS I

(rtm) Politik hautnah erleben gestern drei Berufsfachschulklassen Wirtschaft der BBS I in Gifhorn. Bundestagsabgeordneter Hubertus Heil stellte sich den Fragen der jungen Leute. Und die wollten viel wissen.

Einmal klingelt das Handy und zwingt den Gast zu einer Pause. Doch Heil kann den Anruf thematisch in die Doppelstunde mit den Schülern einbauen. „Das war Sigmar Gabriel.“ Der SPD-Boss hatte mit dem stellvertretenden SPD-Fraktionsvorsitzenden Heil Wichtiges zu Energie, wende und -preis zu besprechen. „Da sitzen jetzt gerade die Umwelt- und Energieminister zusammen“, erklärt Heil den Schülern.

Die Themen, auf die die Schüler den Bundespolitiker ansprechen, sind breit gefächert. Heil erklärt, warum

Niedersachsen jetzt die Studiengebühren abschafft und warum Peer Steinbrück doch noch Bundeskanzler werden kann. Er spricht über den Atommüll in der Asse, dass er für ein NPD-Verbot ist und warum Banken und Griechenland gerettet werden müssen.

„Das ist spannend und eine Abwechslung zum normalen Unterricht“, sagt Linda Stadelmeier (17) aus Ehra zu der Doppelstunde. „Er geht auf die Fragen ein“, sagt Angelika Kronhart (18) aus Triangel.

„Wir haben im Unterricht Fragen erarbeitet“, sagt Politiklehrer Uwe Otte. Rund 70 Schülerinnen und Schüler nahmen an der Diskussion teil. Die BBS I habe auch Ewa Klant von der CDU eingeladen. Die habe wegen Terminproblemen abgesagt. Otte: „Wir haben es bisher nicht geschafft, beide hier zu haben. Aber wir arbeiten dran.“



Diskussionsrunde in der BBS I: Hubertus Heil von der SPD stellte sich den Fragen der Gifhorner Schüler. Photowerk (sp)